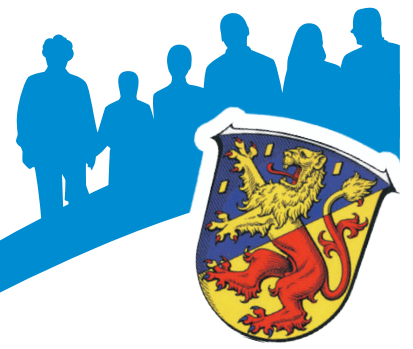


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 1 | Nr. 49
Freitag, 09. Dezember 2016

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Hohensteiner Weihnachtsmarkt



Die AG Weihnachtsmarkt bedankt sich bei allen Besuchern, Standbetreibern und Darstellern des Rahmenprogramms des diesjährigen Hohensteiner Weihnachtsmarktes!
Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2017!

» AUS UNSERER GEMEINDE



■ Verabschiedung Sigrun Emmel, Gudrun Wiethölder und Brigitte Zengler

Am 30. November verabschiedete Bürgermeister Daniel Bauer Frau Sigrun Emmel (Reinigungskraft 24 Jahre), Frau Gudrun Wiethölder (Erzieherin 21 Jahre) und Frau Brigitte Zengler (Erzieherin 13 Jahre). Er dankte ihnen im Namen der Gemeinde Hohenstein für ihren langjährigen Arbeitseinsatz und Treue für die Gemeinde.



„LIMES IM HOFGUT“
DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.
DER EINTRITT IST FREI
www.limes-in-hohenstein.de

■ Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Hohenstein** sucht schnellstmöglich für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Hohenstein



staatlich anerkannte Erzieher/innen
oder **sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte**

in Teilzeit.

Wenn Sie

- fundierte Kenntnisse in der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern von 1 - 6 Jahren,
 - ganzheitliches und auch gruppenübergreifendes Arbeiten nach den Grundlagen des Situationsansatzes und des Hessischen Bildungsplanes,
 - Engagement, Flexibilität und Interesse an steter Weiterbildung
- als Voraussetzungen mitbringen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Stellen sind vorerst befristet bis 31.08.2017 wobei die unbefristete Übernahme angestrebt ist.

Einstellung und Vergütung richten sich nach den Bestimmungen des TVöD VKA für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsentsgelt, betriebliche Altersversorgung sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **16.12.2016** an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Str. 1
65329 Hohenstein.

Telefonische Auskünfte erteilen
Frau Quint, Tel. 06120/ 2937
und Herr Aßmann, Tel. 06120/2944.

H o h e n s t e i n
...immer der richtige Weg!

■ Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Hohenstein** sucht zum **01. August/September 2017**



Auszubildende/n zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in im 3. Ausbildungsabschnitt

(Praktikant/in im Anerkennungsjahr)
für ihre Kindertagesstätten.

Wenn Sie:

- Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und sie gerne in ihrer Entwicklung begleiten
- großen Wert auf gute Zusammenarbeit mit dem Team und ein gutes Betriebsklima legen
- sich gerne persönlich und fachlich weiterentwickeln möchten

dann sind Sie bei uns richtig!

Wir erwarten von Ihnen

- Engagement, Motivation und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVPöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **23. Dezember 2016** an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Str. 1
65329 Hohenstein

oder per E-Mail an
ilona.quint@hohenstein-hessen.de
steffen.assmann@hohenstein-hessen.de

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 sowie Herr Aßmann, Tel. 06120/2944.

H o h e n s t e i n
...immer der richtige Weg!

■ Sirenenprobealarm

Die Warnung der Bevölkerung in einem Ereignisfall, wie z. B. einem Großbrand oder einem Unfall ist von jeder Stadt oder Gemeinde zu gewährleisten.

Um jedem das Sirenensignal „**Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren**“ vertraut zu machen und zu überprüfen, ob die Sirenen in allen Ortsteilen funktionieren, findet jedes Jahr am 2. Samstag im Juni und am 2. Samstag im Dezember im Rheingau-Taunus-Kreis ein Sirenenprobealarm statt.

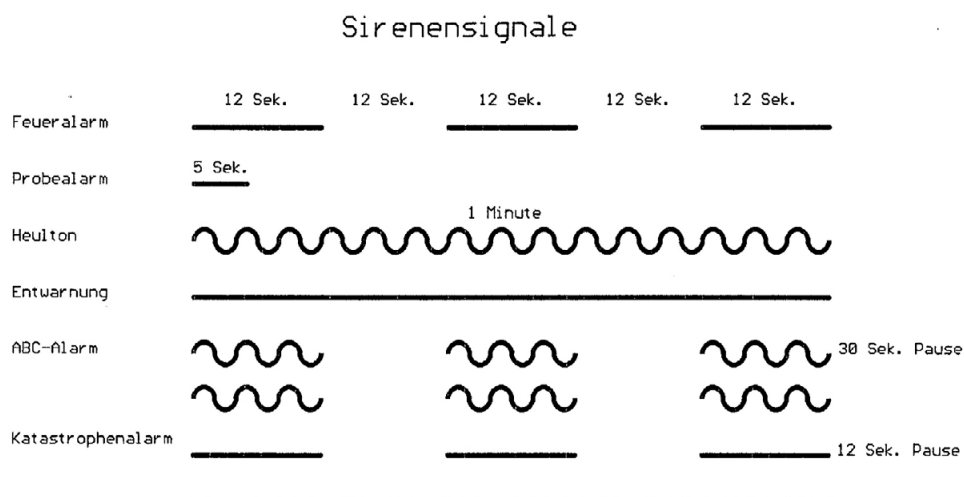
Der nächste Probealarm findet am **09.12.2016** zwischen 12.00 Uhr und 12.15 Uhr statt.

Es wird ein Heulton von einer Minute Dauer zu hören sein, der im Realfall für die Bevölkerung folgendes bedeutet:

- Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten
- Nachbarn verständigen
- Kinder ins Haus holen

Kurze Zeit später ertönt ein Dauerton von einer Minute zur Entwarnung.

Eine symbolische Darstellung der unterschiedlichen Sirenensignale ist nachfolgend abgedruckt.



*Ihr Ordnungsamt
der Gemeinde Hohenstein*

■ Treibjagd in Born

Am **Samstag, 10.12. und Sonntag, 11.12.** findet von **08.00 - 17.00 Uhr** im Revier Born eine Treibjagd statt. Die Treiben verlaufen entlang der B54 bis Einmündung Richtung Born, von dort bis Ortseingang Born und an der Straße Born Richtung Breithardt. Hinweisschilder an den Straßen und an den Waldwegen werden aufgestellt. In dieser Zeit die betroffenen Gebiete meiden.

■ Forstamt Bad Schwalbach informiert Personaländerung im Revier Holzhausen

Ab dem 14.12. geht die bisherige Revierleiterin Annika Selle-Langen in Mutterschutz, an den sich eine einjährige Elternzeit anschließen wird. Bereits seit dem 01.11.2016 arbeitet sich der kommissarische Revierleiter, Herr Jens Loos, in das Revier Holzhausen ein.

Brennholzbestellungen können auch weiterhin bis 31.12. über die E-Mailadresse von Frau Selle-Langen abgegeben werden.

■ Bürgersprechstunde Revier Holzhausen:

Jeden 1. und 3. Mittwoch eines Monat 16.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus in Breithardt.

Kontakt Herr Loos, Telefon: 0160-5341447

E-Mail: Jens.Loos@forst.hessen.de

Anschrift: Forstamt Bad Schwalbach, Gartenfeldstr. 32, 65307 Bad Schwalbach

■ Verkehrssicherungsmaßnahmen K 687 Born Richtung Breithardt

Ab dem 12.12. werden an der K 687 für ca. eine Woche umfangreiche Sicherungsmaßnahmen im straßennahen Wald durchgeführt. Der Verkehr wird in dieser Zeit durch eine Ampelanlage geregelt.

■ Dank an die Landfrauen Breithardt

Das Team des Rathauses Breithardt dankt den Breithardter Landfrauen herzlich für den schönen Adventskranz, der immer den Eingangsbereich des Rathauses schmückt.

■ „Es weihnachtet sehr“



Pünktlich zum ersten Advent erstrahlt der Weihnachtsbaum der Filiale der Wiesbadener Volksbank in Breithardt in festlichem Glanz. Mit Kreativität und Geschick wurde fleißig schöner Weihnachtsschmuck gebastelt. Die Tageskinder von und mit Frau Bianca Ebeling übernahmen in diesem Jahr diese Aufgabe. Dafür wurden sie für ihre Arbeit mit einem Frühstück in gemütlicher Runde und einem kleinen Geschenk belohnt. Die Kunden und Besucher erfreuen sich sehr am weihnachtlichen Ambiente in ihrer Filiale. Das Team der Wiesbadener Volksbank bedankte sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern für den liebevoll geschmückten Weihnachtsbaum.

■ O' Tannenbaum

Zehn Jahre sind es diese Weihnachten, dass man sich zum Weihnachtsbaum guggen zusammenfand um in geselliger Runde die geschmückten Weihnachtsbäume in den gemütlichen, warmen Wohnzimmern zu begutachten.



So wurden jedes Jahr bis zu acht Weihnachtsbäume bei Sekt, Likör, Plätzchen und Schnittchen mal länger, mal kürzer bestaunt. Los gehts immer bei Petra Barber und dann weiter zu Karin Bidner-Müller, Karin Dörrbaum, Marina Hertling, Rosita Kircher, Claudia Kraft, Ilona Markus, Karin Sager und Birgit Wölfinger.

Zum kleinen Jubiläum traf man sich in der Vorweihnachtszeit um Päckchen zu packen um damit den „großen

Weihnachtsbaum“ am Babelborn zu schmücken.

Bei Glühwein und Würstchen durften dann auch erstmals die Männer dabei sein, denn Weihnachtsbaum guggen ist Frauensache.

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und prachtvoll geschmückte Tannenbäume.

■ Borner Weihnachtsbaum



Bereits zu einer lieb gewordenen Tradition in Born ist das Schmücken und Beleuchten des Weihnachtsbaumes vor dem Alten Rathaus geworden. Die Gruppe um die Borner Landmädcher und der Jugendfeuerwehr haben sich auch in diesem Jahr wieder viel Mühe gegeben, den Baum in schönen Farben und Lichtern zu präsentieren. Pünktlich am Freitag vor dem 1. Advent war es soweit und mit einbrechender Dunkelheit konnte Ortsvorsteherin Barbara Wieder nach ein paar

Begrüßungsworten und einem Gedicht den Start zur Illumination geben. Zahlreiche Bornerinnen und Borner und auch Gäste von außerhalb nutzten den Startschuss in die Adventszeit und damit auch zum lebendigen Adventskalender in Born, um sich mit anderen zu treffen, das ein oder andere Getränk, Plätzchen und/oder Würstchen zu sich zu nehmen und miteinander Zeit zu verbringen. Danke an das „Adventsbaum-Team“.

■ Lebendiger Adventskalender in Strinz-Margarethä

Übersicht Gastgeber mit **Zusatztermin**:

Türchen Nr. 8 Familie Schurr, Schulstraße 8
 Türchen Nr. 9 Familie Enders, Margarethenhof
Türchen Nr. 10 Familie Eichler, Fichtenstraße 39 (ZUSATZTERMIN !)

Türchen Nr. 11 Familie Kimpel, Dornstraße 19
 Türchen Nr. 12 Ortsbeirat, Brunnen Pfalz-/Ecke Schulstraße
 Türchen Nr. 13 Kirchenvorstand, Kirche Strinz

Türchen Nr. 15 Familie Weber, Weberhof
 Türchen Nr. 16 Familie Schwarzer, Schulstraße 14a
 Türchen Nr. 18 Familie Beneschovsky, Steinstraße 1
 Türchen Nr. 20 Familie Rohn, Scheidertalstraße 9
 Türchen Nr. 22 Obst- und Gartenbauverein, Treffpunkt Kelterhaus

Jetzt noch was Organisatorisches: Es wäre toll, wenn jeder seinen eigenen Becher mitbringt. Bitte beachtet die angegebene Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr. Etwaige Spenden kommen der KiTa „Villa Wackelzahn“ zugute. Sollten noch Fragen aufkommen, erreicht Ihr uns unter 06128/945339 oder antjeespunkt@gmx.de.

Eine Liste der jeweiligen Gastgeber findet Ihr auch unter <http://www.strinzmargarethae.com> sowie www.evangelisch-strinz.de.

Wir freuen uns auf eine schöne, besinnliche Adventszeit.

■ Strinzer Christkind-Aktion 2016



Liebe Strinzer Mitbürgerinnen und Mitbürger, in diesem Jahr soll wieder die Christkind-Aktion in unserem Dorf stattfinden.

Begonnen hat dieser schöne Brauch Weihnachten im Jahr 1969.



Das Christkind zieht mit seinen Helfern durchs Dorf um gute Wünsche auszusprechen und Geschenke und Aufmerksamkeiten für Kinder, Verwandte, Freunde und Nachbarn ins Haus zu bringen.

Das Christkind freut sich über eine Spende, die für gemeinnützige Zwecke in der Gemeinde verwendet werden sollen.

Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten, bringen Sie Ihre Geschenke, bitte gut verpackt und mit der Anschrift des zu Beschenkenden versehen zu

Familie Weigelt, Waldstraße 26a, Telefon 06128/42220

Abgabetermine:

Freitag, den 16.12. von 17.00 bis 20.00 Uhr
und Samstag, den 17.12. von 09.00 bis 16.00 Uhr

Am heiligen Abend wird das Christkind folgenden Weg nehmen:



1. Christkind

ca. 17.30 Uhr Schulstraße
 ab Schulbushaltestelle

ca. 18.00 Uhr Pfalzstraße

ca. 18.30 Uhr Waldstraße, Fichtenstraße

ca. 19.00 Uhr Dornstraße, Am Berg, Steinstraße

2. Christkind

Auber Straße,

Untere Schulstraße ab Feuerwehr bis VR Bank

Untere Scheidertalstraße

Hirtenpfad und Mühlweg

18.45 Uhr Aussiedlerhöfe

19.00 Uhr Friedhofstraße

19.30 Uhr Rest der Scheidertalstraße und Sonnenhang

Bitte haben Sie Verständnis, dass sich die Zeiten, je nach Anzahl der Päckchen, verschieben.

Da wir nicht wissen, wie viele Geschenke abgegeben werden, lässt sich die Route nicht exakt festlegen.

Das Christkind und der Weihnachtsmann nehmen sich für alle, ob Groß oder Klein die Zeit, vorgetragene Gedichte und Lieder anzuhören.

Außerdem haben wir die Termine des Familiengottesdienstes berücksichtigt!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Strinzer Christkind

PS.: Helfen Sie mit,

dass diese wunderbare Tradition weiterlebt!

Wir suchen noch Engel, Wichtel und Reiter mit Pferd.

Ansprechpartner: Michael Weigelt,

Tel.: 06128/42220 (0175/ 2463894)



Hohensteiner Bus'je
 0151/11 65 53 30
 (während Fahrzeiten)
Bitte bestellen Sie vor.
Tel. 06120/290

Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus'je angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Kreiskrankenhaus, Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)
- In Bad Schwalbach-Adolfseck Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach

- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:

- Krautfeld
- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz

Alle übrigen Aarbergener Ortsteile werden am Wochenende **nicht mehr** angefahren.

In Hohenstein fährt das Bus'je zu den bekannten Fahrzeiten von Haus zu Haus.

Montag bis Donnerstag 07.30 - 24.00 Uhr
 Freitags 07.30 - 02.00 Uhr
 Samstags 18.00 - 02.00 Uhr
 Sonntags 15.30 - 22.00 Uhr

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter den Telefonnummern 06120/2925 oder 2926 oder 2929 entgegengenommen.

Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus'je unter der Nummer 0151/11655330.

Das Bus'je wird von Montag bis Donnerstag um 23.00 Uhr seinen Dienst beenden, wenn bis 22.30 Uhr keine Vorbestellungen mehr eingegangen sind.

Sollten Sie das Bus'je nach 23.00 Uhr benötigen, bestellen Sie bitte rechtzeitig vor.

Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktions-schluss
KW 50/2016	16.12.2016	12.12.2016
KW 51/2016	23.12.2016	19.12.2016
KW 52/2016	30.12.2016	22.12.2016

Allgemeine Redaktion: Frau Held
 ☎ 06120/2921 - Zimmer 1.01; 1. Stock
 Email: daniela.held@hohenstein-hessen.de

**Jung sein in Hohenstein/
 Älter werden in Hohenstein:**
 Frau Heiler-Thomas
 ☎ 06120/2924 - Zimmer 3.03, 3. Stock
 Email: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert (vormittags)
 ☎ 06120/2948 – Zimmer 3.04, 3. Stock
 Email: heike.klankert@hohenstein-hessen.de

» AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

■ Kindertagesstätte Holzhausen über Aar
 Die Eiskönigin

Am 26.11. zog ein Schneesturm über Holzhausen hinweg! Magische Kräfte verwandelten das Dorfgemeinschaftshaus in einen Eispalast!

Es stellte sich schnell heraus, dass die Kinder der „Villa Kunterbunt“ das Musical „die Eiskönigin“ aufführten.



Alle Eltern, Omas und Opas waren herzlich eingeladen dem Musical zu lauschen.

Anschließend gab es dank vieler fleißiger Bäcker ein leckeres Kuchenbuffet.

Am Ende kam der Sommer zurück!



Alle erfuhren, dass nur die „Wahre Liebe“ ein gefrorenes Herz wieder erwärmen kann.

Wir danken allen Helfern für die gelungene Aufführung, die allen große Freude bereitete.

Das Team der „Villa Kunterbunt“

» WIR GRATULIEREN

■ Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren

Ortsteil Breithardt

Helene Korn, Langgasse 45 zum **77. Geb.** am 14.12.
Hedwig Bingold, Am Wiesenhof 2 zum **86. Geb.** am 16.12.
Helmut Czernin, Bergstraße 5 zum **73. Geb.** am 18.12.
Irtraud Krieger, Gartenfeldstr. 31a zum **71. Geb.** am 18.12.

Ortsteil Holzhausen über Aar

Heinz Mondani, Burggartenstr. 5 zum **70. Geb.** am 12.12.

Volker Menz, Festerbachstr. 10 zum **84. Geb.** am 15.12.
Ursula Bingel, Klosterstr. 5 zum **84. Geb.** am 17.12.

Ortsteil Strinz-Margarethä

Peter Kautz, Scheidertalstr. 41 zum **71. Geb.** am 18.12.
Karin Vogelmann, Waldstraße 18 zum **76. Geb.** am 18.12.

Ortsteil Hennethal

Horst Kreuzel, In Gruben 14 zum **73. Geb.** am 17.12.

» UNSERE JUBILARE

■ Margit Heinel (Burg-Hohenstein) wurde 80 Jahre

Beigeordnete Helga Becker und Ortsvorsteherin Nicole Lustermann überbrachten der Jubilarin Margit Heinel am Freitag, 02. Dezember die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeitrages Burg-Hohenstein zum 80. Geburtstag.



» JUNG SEIN IN HOHENSTEIN

■ Schöne Bescherung - We all love 80's, 90's und 00's

Wenn es draußen kalt wird und in den Fenstern und auf den Straßen wieder die Lichter funkeln, beginnt wieder die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Doch bevor alle wieder idyllisch um den Weihnachtsbaum sitzen, möchte es der Jugendclub Hennethal noch einmal richtig krachen lassen. Bereits am **Samstag, 17. Dezember** lädt der Jugendclub Hennethal e.V. zur „Schönen Bescherung“ ein. Unter dem Motto „Schöne Bescherung-We all love 80's, 90's und 00's“ wird allen Tanzbegeisterten und Feierwütigen dieses Jahr ein musikalischer Flashback in vergangene Jahrzehnte geboten.

Also packt euer Tamagotchi ein, zieht die gute Casio an, schlüpft in eure Plateauschuhe und vergesst nicht die IDance App! Da Weihnachten als Zeit der Nächstenliebe gilt, spenden, wie auch im Vorjahr, alle DJ's ihre Gage für einen guten Zweck. Los geht es Samstagabend ab 21.00 Uhr für alle über 16. Jahre in der Turnhalle in Hohenstein-Hennethal.

Es ist also alles bereit für eine Nacht, die Ihr so schnell wahrscheinlich nicht mehr vergessen werdet. Der Jugendclub freut sich auf ein Fest der Nächstenliebe!

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach Speziell für Kids - egal ob Junge oder Mädchen: Filzen für Kinder ab 10 Jahren

Marianne von den Berg stellt verschiedene Nassfilztechniken vor, mit denen z.B. kleine Taschen, Gefäße, Blüten, Kugeln etc. angefertigt werden können.

In diesem Workshop kann aus Wolle, Wasser und Seife ein persönliches Geschenk, evtl. für das bevorstehende Weihnachtsfest gefertigt werden. Mitzubringen ist lediglich ein altes Handtuch.

Der Workshop findet am Mittwoch, 14.12. von 18.00 - 20.00 Uhr in der Emser Straße 3 statt.

Auskunft, Anmeldung, Gebühr und Materialkosten unter Tel. 06124/3968 oder mberg@marilana.de

Rope-Skipping von 6 - 18 Jahren und älter - eine moderne Variante des guten alten Seilspringens am 17.12. von 11.30 - 13.30 Uhr, Turnhalle Wiedbachschule, SWA. Einfach mal reinschauen. Weitere Infos bei Elke Hirschochs, Tel. 06126/2889. Nächstes Treffen am 21.01.

Hast Du Lust auf Tanzen? Showdance & Cheerleading ab 15 Jahren in der Gruppe INCITATION jeden Sonntag von 17.00 - 19.00 Uhr im Bürgerhaus Wambach mit motivierten

Mädels und Jungs - ausser in den Ferien. Auskunft und Anmeldung: Melisa Mersan-Desik, Tel. 0178/1859794. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Kindergeburtstag einmal anders (7 - 11 Jahre)

Feiern in der Natur. Stimmen Sie unter Tel. 06126/5097394 das Programm ab.

Weitere Infos unter

www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de

» ÄLTER WERDEN IN HOHENSTEIN



Pflegestützpunkt

Rheingau-Taunus-Kreis

Pflegebedürftig? ... Was ist zu tun? ...

Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Pflege, Versorgung und Wohnberatung. Neutral und kostenlos.

Rheingau-Taunus-Kreis, Pflegestützpunkt

Öffnungszeiten im Kreishaus

Montag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit 06124/510-525/527

Montag bis Donnerstag 10.00 - 15.30 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarung ist möglich und kann nach Wunsch als Hausbesuch erfolgen.

Erreichbarkeit per Email

pflugestuetzpunkt@rheingau-taunus.de

Für eine Erstberatung steht Ihnen außerdem das **Jugend- und Seniorenreferat der Gemeinde Hohenstein** zur Verfügung, 06120/2924.

■ **Hohensteiner Tanzkreis - „Tanz einfach mit!“**

Am 13. Dezember trifft sich der Hohensteiner Tanzkreis zum letzten Mal in diesem Jahr und wird dazu auf internationale Weihnachtsmusiken tanzen.

Dann ist Tanzpause bis zum 10. Januar 2017.

Da starten wir mit frischem Schwung ins neue Tanzjahr.

■ **Weihnachtsgeschichten im Lesekreis**

Am Dienstag, 13. Dezember werden im **Lese- und Gesprächskreis** alte und neue Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Damit klingt das Jahr 2016 aus. Wenn Sie Lust auf eine besinnliche und adventliche Stunde haben, so kommen Sie um 19.30 Uhr ins Alte Rathaus in Born. Weitere Auskunft gibt gerne Hildegard Bernstein, Tel. 06124/12357.

■ Hohensteiner Wanderkreis begeht Jahresabschluss



Zum Wandertermin am Donnerstag, 01. Dezember hatten sich 28 Wanderinnen und Wanderer beim Gemeindezentrum Breithardt eingefunden. Bärbel Ebbecke stand für die Kurzstrecke zur Verfügung. Der Wanderführer Horst Bernstein nutzte die Gelegenheit und ließ sich von Bärbel ihre Lieblingsstrecke bei Breithardt zeigen. Ein Viertel der Wandervilligen marschierten also um 15.00 Uhr in Richtung kath. Kirche. Auf einem befestigten Feldweg lief die Gruppe in Richtung Steckenroth. An mehreren Stellen blickte man auf den Hauptort unserer Gemeinde und schließlich sogar bis zu dem Namen gebenden Ortsteil jenseits des Aartales. Schließlich wurde der Grundbach überquert und dann marschierten die Läufer auf einem kombinierten Rad- und Fußweg zurück nach Breithardt. Nach einer gut einstündigen und ca. 4 km langen Wanderung traf man in der Langgasse ein und war bereit für ein gemütliches Beisammensein.

Der größere Teil der Wanderer startete um 14.00 Uhr mit Hildegard Bernstein in Richtung Weinmühle. Kurz vor dem Anwesen zeigten Pferde auf einer Koppel ihr kraftvolles Imponiergehabe. Weiter ging es zur Grillhütte und von dort führte Hildegard die Gruppe zum Distrikt Hammesellen, wozu sie als Nachfahrin von Hamm-Machern nachgerade prädestiniert war. Auch wenn das Geschirr der Zugtiere heute sicher nicht mehr leicht gebogene

Eichenstämmchen als Innenleben hat, so schadet das Wissen darüber nicht. Bei der Wanderung blieb der Blick allerdings nicht am Unterholz hängen, sondern schweifte hinüber nach Burg-Hohenstein. Nach dieser Besichtigungspause an einem Aussichtspunkt des Aar-Höhenweges begab man sich schon wieder auf den Rückweg, denn 7,5 km Fußweg mussten an diesem zwar trockenen, aber doch relativ bedeckten Tag ausreichen. Rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit, wenn Eulen so richtig aktiv werden, erreichten die

Wanderer beider Gruppen das Gasthaus Nassauer Hof mit dem allseits bekannten Beinamen „Eule“. Viele fröhliche Menschen saßen an einer langen Tafel, deren Abmessung nur durch die Außenwände begrenzt wurde, beisammen. Ein solch harmonischer Abschluss lässt auch die Wanderführer gerne an die Vorbereitung der nächsten Wanderung denken.

Am **Donnerstag, 15. Dezember** findet die letzte Wanderung für dieses Jahr statt. Es ist nun schon Tradition, dass der Jahresabschluss nach einer vergleichsweise kurzen Wanderung im **Gasthaus zum Taunus** in Steckenroth begangen wird. Dennoch werden auch an diesem Tag zwei Gruppen vom Parkplatz beim Friedhof starten, um 14.00 Uhr mit Horst Bernstein und um 15.00 Uhr mit Bärbel Ebbecke. Ab etwa 16.00 Uhr können sich Interessierte und vor allem ehemalige Mitwanderer, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, im Saal des Gasthofes einfinden. Ein Jahresrückblick, reich mit Bildern illustriert, wird im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Schön wäre es auch, wenn aktive und ehemalige Wanderer die Möglichkeit zu Gesprächen nutzten. Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich die Wanderführer des Hohensteiner Wanderkreises Bärbel, Horst und Willi. Bitte auch die Informationen auf der Homepage <http://hohensteiner-wanderkreis.jimdo.com> beachten oder einfach beim Wanderführer Horst Bernstein telefonisch Telefon 06124/12357 nachfragen.

» VEREINE UND VERBÄNDE

■ Burgschützen Hohenstein e.V.

Weihnachtsfeier der Burgschützen am **Montag, 19.12.** in Burg-Hohenstein.

■ SV Steckenroth

Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger

Der Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger des Sportverein Steckenroth 1976 e.V. findet dienstags in der Zeit von 17.30 – 18.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth statt. Die Kursgebühr beträgt für eine 10er-Karte für Mitglieder des SVS 40,00 €, für Nichtmitglieder 60,00 €, die Einzelstunde kostet 8,00 €. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin Britta Hanf unter der Tel. 0151/62985534.

■ 29. Idyllischer Weihnachtsmarkt der Steckenrother Vereine

Die Vorbereitungen zum traditionellen Steckenrother Weihnachtsmarkt sind getroffen. Der traditionelle Weihnachtsmarkt findet am **dritten Adventsonntag, 11. Dezember**, im Ortskern vor dem „Haus des Dorfes“ statt.

Der Markt beginnt um **11.00 Uhr** und endet um ca. 20.00 Uhr. Durch die Ortsvereine und der Feuerwehr werden zahlreiche kulinarische Überraschungen wie Grillspezialitäten, Waffeln, frische Kartoffelpuffer, Kuchenbuffet, Fischbrötchen, Langos (ungarische Spezialität) sowie diverse heiße, warme u. kühle Getränke angeboten. Gegen 14.30 Uhr wird der Nikolaus zur Kinderbescherung erwartet. Der Posaunenchor Breithardt wird im Laufe des Nachmittags die Besucher auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmen.

■ Sportkreis Rheingau-Taunus

Landratskandidaten auf dem Prüfstand - Sportkreis, Verbände und Vereine befragen Landratskandidaten

Der Sportkreis Rheingau-Taunus weist schon jetzt darauf hin, dass er traditionsgemäß, vor der Wahl, die Landratskandidaten Frank Kilian (Parteilos), Andreas Monz (CDU) und Benno Pörtner (Die Linke) für den **10. Januar 2017, 19.00 Uhr, Kurhaus Bad Schwalbach, Roter Salon** eingeladen hat. Alle Kandidaten stehen an diesem Abend den anwesenden Vereinsvertretern für Fragen rund um den Sport zur Verfügung.

Sportkreis Rheingau-Taunus informiert über Vereinskooperation

Bei der diesjährigen Sportinfra 2016, bei dem Lsbh in Frankfurt, die u.a. im Zeichen von Vereinskoperationen im Sportstättenbau stand, war auch der Sportkreis Rheingau-Taunus mit einem Beispielprojekt vertreten. Sportkreisvorsitzender Manfred Schmidt und Udo Scheliga (Bürgermeister Aarbergen) stellten, vor einem interessierten Auditorium, nach der Anmoderation durch Ralf Rainer Klatt, Vizepräsident des Landessportbundes, die Vereinskoperation in Aarbergen vor. Vier Aarbergener Sportvereine (SC Rot-Weiss Kettenbach, BSC Michelbach, TV Michelbach und TuS Rückerhausen) schlossen sich zusammen, um gemeinsam mit der Gemeinde die Sportanlage in Aarbergen-Michelbach zu sanieren. Die Kooperation der Vereine wurde frühzeitig in einem Vertrag schriftlich fixiert. Das Investitionsvolumen betrug 800.000,00 € und wurde eingehalten. Heute oft nicht selbstverständlich.

Im Rahmen des Projektes waren umfangreiche Aufgaben, wie Konzeptionserstellung, „Akquise“ der Fördermittel (Land, Kreis, Gemeinde, Sponsoren) zu stemmen. Hinzu kamen die Beauftragung des Architekten, Ausschreibungen und Auftragsvergaben die zu bewältigen waren. Ohne die Hilfe und Beschlüsse der Gemeinde Aarbergen und der Förderungen wäre das Projekt so nicht realisierbar gewesen. Selbstverständlich leisteten auch die Vereinsmitglieder tatkräftige Unterstützung mit rund 2200 Stunden in Eigenleistung. Hinzu kamen die Vereinsfördermittel des Landessportbundes, wie auch weitere Geldmittel aus dem Vereinsvermögen.

Nach der erfolgreichen Eröffnung der Anlage, bei der neben den beteiligten Vereinen auch der Sportkreis, der Hessische Innen- und Sportminister, der Landrat, der Bundestagsabgeordnete und der Bürgermeister anwesend waren, steht diese nun einem breiten „Publikum“ zur Verfügung. Vier Aarbergener Fußball- und Mehrspartenvereine mit Flüchtlingen, zwei Fußball-Gastvereine, zwei Schulen und ein Seniorenclub nutzen regelmäßig die Anlage. Die Nutzung durch die Vereine und Schulen wurde durch langfristige Pachtverträge mit der Gemeinde Aarbergen geregelt.

Bürgermeister und Sportkreisvorsitzender beantworteten gerne noch interessierte Fragen neben den anderen Podiumsteilnehmern zu den von ihnen vorgestellten Projekten. Der Sportkreis und die Kommune sind überzeugt, dass dieses vorgestellte Projekt zukunftsweisenden Modell-Charakter hat und empfiehlt durchaus die Nachahmung um gemeinsam Großprojekte realisieren zu können.

Weitere Informationen auf www.sportkreis-rheingau-taunus.de

Jugendfahrt des Sportkreis an den Edersee 2017

5-tägige Sportbegegnung mit dem Partnersportkreis Saale-Orla

Vom 03. bis 07. August 2017 veranstaltet der Sportkreis Rheingau-Taunus eine Fahrt für Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren in ein Erlebniscamp am Edersee. Nach einer erfolgreichen Fahrt im Jahr 2015, nach Thüringen, kommen die Jugendlichen aus dem Partnersportkreis im Jahr 2017 nach Hessen. Bei der Sportbegegnung handelt es sich um einen Jugendaustausch, der Kommunikation und Interaktion mit dem Partnersportkreis intensivieren soll. Ziel dieser Begegnung soll ein zwangloses Aufeinandertreffen der verschiedenen Sportkreisjugenden sein, bei dem Spiel, Spaß und Sport im Vordergrund stehen. Die Reise geht in das Sport-, Natur-, und Erlebniscamp Edersee der Sportjugend Hessen. Auf dem Programm stehen wieder zahlreiche verschiedene Sport- und Freizeitaktivitäten. Die Jugendwarte des Sportkreis, Lena und Dorian freuen sich über eine rege Teilnahme. Die Teilnahmegebühr beträgt 140,00 € incl. Anreise, Verpflegung, Unterkunft und Programm. Anmeldung und Information unter www.sportkreis-rheingau-taunus.de.

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach

Filzen für Anfänger

Marianne van den Berg stellt am 14.12 von 18.00 - 20.00 Uhr in den Kneipp-Räumen, Emser Str. 3 verschiedene Nassfilztechniken vor, mit denen unterschiedliche Werkstücke, z.B. kleine Taschen hergestellt werden können. Es wird mit Wolle, Wasser und Seife gearbeitet. Bitte ein altes Handtuch mitbringen. Anmeldung und weitere Infos: Tel. 06124/3968 oder mberg@marilana.de

Wassergymnastik in Nastätten

Es ist nie zu spät, mit gesunder Bewegung zu beginnen. Silvia Lee Hage leitet den Kurs montags vom 12.12. – 06.02., 11.15 Uhr im Hotel Strobel, Oranienstr. 3, 56355 Nastätten. Auskunft und Anmeldung: Tel. 06124/2358

Line Dance mit Gerlinde Kejwal

Eine muntere Truppe „Tanzbegeisterter“ die seit 2008 dem Line Dance-Fieber verfallen ist. Für Anfänger montags, 19.00 - 20.00 Uhr, Fortgeschrittene montags 20.00 - 21.00 Uhr - Termine auf Anfrage in der Grundschule Kemeler Heide, Kleine Gymnastikhalle, EG, Dr. Karl-Hermann-May-Str. 2 in Heidenrod. Anmeldung, Tel. 06124/722429. Weitere Angebote finden Sie unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de

Die **Geschäftsstelle** des Kneipp-Vereins (Gisela Bartsch) erreichen Sie telefonisch unter 06124/722429 (ggf. Anrufbeantworter) montags bis freitags von 09.00 - 18.00 Uhr für allgemeine Fragen und Informationen.

» GEMEINDEBÜCHEREI

■ Strinzer Bücherstub‘

Adventskalender

Ab sofort findet wieder für alle Kinder bis 8 Jahre unser Adventskalender statt.

Für alle größeren Kinder haben wir kleine Geschenke zu verteilen.

Ab sofort liegen die Weihnachtsbastel- und Vorlesebücher bereit.

Wir bitten darum, dass in der Vorweihnachtszeit die Weihnachtsbücher nur 14-tägig ausgeliehen werden können, damit möglichst viele Leser unsere Neuheiten nutzen können.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine schöne Adventszeit.

Am 19.12. haben wir letztmalig geöffnet!

Am 09.01.17 sind wir wieder für Sie da!

Wir haben eine gemütliche Lesecke/Ruhezone eingerichtet und laden Sie herzlich zum Schmökern und einem Tässchen Tee ein.

Der Eingang zur Bücherei ist deshalb vom Clubraum zu erreichen.

Auch unseren Flohmarktschrank haben wir aktualisiert. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Sie müssen kein Mitglied sein um Flohmarktbücher zu kaufen.

Sie möchten gern Leser/in werden? Bringen Sie einfach Ihr **Ausweisdokument** und 15,00 € mit. Sie erhalten vor Ort einen Leseausweis und können sofort Bücher und CDs mitnehmen.

Die Leihfrist beträgt für Bücher und Hörbücher max. 4 Wochen, für Zeitschriften 2 Wochen. Eine Verlängerung darüber hinaus wird mit einer Versäumnisgebühr belegt. Ausleihe: montags von 15.00 – 19.30 Uhr in der Aubachhalle.

Versäumnis-Gebühr: 0,50 € pro Woche pro Buch/MC/CD.

Sie können Ihre Medien wieder telefonisch verlängern:

Tel.: 0151/1193200. Montagnachmittag sind wir persönlich für Sie am Apparat. Zu allen anderen Zeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox.

Wir fragen diese Nachrichten regelmäßig ab, auch wenn die Bücherei geschlossen ist. Nutzen Sie bitte diesen Service, um Überziehungsgebühren zu vermeiden!

» FREIWILLIGE FEUERWEHREN

■ Räumungsalarm in der Geschwister-Grimm-Schule

Am 05. Dezember fand in der Geschwister-Grimm-Schule ein unangekündigter Räumungsalarm statt. Lehrer und Schüler waren überrascht.

Innerhalb von 3 Minuten waren die rund 165 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen/Lehrern aus der Schule und auf dem Sammelplatz. Keine 2 Minuten dauerten die Meldungen, dass alle Schülerinnen und Schüler vollzählig sind.

Der Hausmeister suchte in der Schule die Räume ab.

Der stellv. Gemeindebrandinspektor Ralf Diefenbach und Jürgen Dillmann, Brandschutzerziehung, waren insgesamt sehr zufrieden. Weder Panik noch Unfälle überschatteten den Übungsalarm.

■ Freiwillige Feuerwehr Strinz-Margarethä

Kinderweihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr am **Sonntag, 18.12.** in Strinz-Margarethä.

» KIRCHLICHE NACHRICHTEN

■ Kath. Kirchengemeinde

St. Klemens-Maria-Hofbauer, Breithardt

Pfarrbüro: Hohenstein-Breithardt, Backhausgasse,

Tel. 06120/5469; Fax: 06120/9063706

E-Mail: kathkirche.breithardt@t-online.de

wMw.stklemensmariahofbauer.de; Priesterlicher Mitarbeiter:

Pfarrer Martin Meuser Tel. 06124/727752

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di 08.30 - 12.00 Uhr, Mi 08.30 - 11.30 Uhr, Fr 14.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 11.12., 09.00 Uhr Hochamt;

20.00 Uhr Taizé-Gebet

Mittwoch, 14.12., 19.30 Uhr Ökum. Adventsandacht

(ev. Kirche Strinz-Margarethä)

Donnerstag, 15.12., 19.00 Uhr Weihnachtsfeier

des Kirchenchors

Freitag, 16.12., 17.15 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Meuser)

Samstag, 17.12., 18.00 Uhr Vorabendmesse für die Verstorbenen des Monats der letzten 5 Jahre: Elisabeth Holzer, Johann Schwarzer und Stefan Fackelmann

■ Evangelische Kirchengemeinden

Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Lindenstraße 8, 65329 Hohenstein, Tel. 06120/3566

Fax: 06120/92544, E-Mail: ek-hohenstein@t-online.de

Gottesdienste Breithardt, evangelische Kirche

Sonntag, 11.12. um 20.00 Uhr Taizée-Gebet

Sonntag, 18.12. um 10.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste Steckenroth, evangelische Kirche

Sonntag, 11.12. kein Gottesdienst

Sonntag, 18.12. um 16.00 Uhr Konzert

Gottesdienste Burg-Hohenstein, evangelische Kirche

Sonntag, 11.12. um 14.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit gemeinsamer Andacht

Sonntag, 18.12. kein Gottesdienst

Gemeindliche Veranstaltungen:

10.12. um 18.00 Uhr Konzert der „Gospel Soul Notes“ aus den USA in der evangelischen Kirche Burg-Hohenstein

14.12. um 19.30 Uhr Adventsandacht in der evangelischen Kirche Strinz-Margarethä

23.12. um 18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender im Pfarrgarten, Lindenstraße 8

Breithardt:

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule

Konfirmandenunterricht

donnerstags um 16.30 Uhr im Gemeinderaum der „Alten Schule“

Gospelchor „Bright Hearts“

mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der „Alten Schule“

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus
 Frau Christine Funk im Gemeindebüro erreichen Sie
 dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr
 freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
 Sprechstunden von Pfarrer Luipold (Tel. 06120/9722477)
 nach Vereinbarung, E-Mail: pfarrer.luipold@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Gottesdienste:

Samstag 10.12., 11.00 Uhr KINDERGOTTESDIENST

Sonntag (3. Advent) 11.12., 14.00 Uhr Ökumenische Seniorenfeier im DGH

Sonntag (4. Advent) 18.12., 09.30 Uhr Gottesdienst

Termine im Gemeinderaum der Ev. Kirche Michelbach:

Donnerstag, 15.12., 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Sprechstunde Pfarrer Stefan Comes:

Nach Vereinbarung.

Das Pfarrbüro befindet sich unter der Evangelischen Kirche in Michelbach (Eingang am Ehrendenkmal)

Bürozeiten:

dienstags u. donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr

und freitags 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte beachten! Postanschrift:

Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56,

65326 Aarbergen-Michelbach, Tel. 06120/3563,

E-Mail: ev.kirchengemeinde.michelbach@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Sonntag, 11. Dezember (3. Advent), 10.00 Uhr,

Taufgottesdienst in der Borner Kirche

■ Evangelische Kirchengemeinde Strinz-Margarethä

Scheidertalstraße 28, 65329 Hohenstein, Tel. 06128/1364,

Fax: 06128/42405, E-Mail: kirche-strinz@web.de

Gottesdienste:

Sonntag, 11. Dezember um 11.15 Uhr / Pfarrer Übler

Krippenspiel am Heiligen Abend:

Probe am Samstag, 10. Dezember um 11.00 Uhr in der Kirche

Gemeindliche Veranstaltungen:

Konfirmandenunterricht

dienstags um **16.45 Uhr** im Gemeindehaus

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um **20.00 Uhr** im Gemeinderaum der Alten Schule Breithardt

Singkreis

donnerstags um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Hellweg im Gemeindebüro erreichen Sie

montags von 15.00 - 17.00 Uhr

freitags von 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden von Pfarrer Dr. Jürgen Noack (Tel. 06128/1364) nach Vereinbarung.

Sprechstunden von Pfarrer Hans Übler nach Vereinbarung können während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Tel. 06128/1364) angefragt werden.

■ Ev. Kirchengemeinde Hennethal/Panrod

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Dr. Heiko Wulfert, Tel. 06120/900523.

Bürostunden: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr

Unsere Anschrift: Lindenweg 10, 65326 Aarbergen-Panrod

Tel. 06120/9189572, Fax: 06120/9189573,

E-Mail: ev.pfarramt@panrod.de

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 18. Dezember Waldweihnacht, 17.00 Uhr

Besinnlicher Advent



Musik und Texte, Lieder und Stille,
 Zeit eine Kerze anzuzünden...

Mittwoch,
14. Dezember 2016
 um **18:00 Uhr**
 in der Hennethaler Kirche

...gestaltet von Ulrike Burkl,
 Ute Poths und Dorothee Kneib

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH MEDIEN KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: hohenstein@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

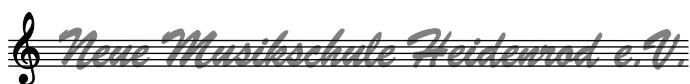
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



» AUS UNSEREN NACHBARKOMMUNEN



Vom Musikforscher zum Musikexperten

Bei diesem Angebot für ca. 4- bis ca. 7jährige Kinder handelt es sich um ein Projekt, das ganz neu auf dem musikalischen Markt ist. Unsere Lehrkraft, Mei Ye, hat aktiv an der Entwicklung und bei der Erprobung mitgearbeitet.

Gemeinsam mit Mei Ye erforschst du Klänge und Tasten, erarbeitest dir den „Geigen-Wortschatz“, erfährst Klanggeschichten, Zupfinstrumente werden dir näher gebracht, du lernst die „Blockflöten-Familie“ und ihre Verwandten aus der Familie der Blasinstrumente (mit Atemtechnik und Ansatzbildung) kennen, du packst einen „Schlagzeugkoffer“ und erlebst noch vieles mehr. Es werden gemeinsam Bauweisen und verwendete Materialien erklärt, elementare Notenkenntnisse spielerisch vermittelt, Ratespiele und Reime vertont und natürlich Lieder gesungen. Freudiges gemeinschaftliches Erleben steht im Mittelpunkt der Musikstunden.

Die Inhalte sind so zusammengestellt, dass immer mehrere Lernbereiche zur Sensibilisierung aller Sinne angesprochen werden, z. Bsp. bewegen und malen nach Musik, Noten schreiben, Gespräche führen über Gefühle und ihren musikalischen Ausdruck, Stimmbildungsgeschichten erleben und singen, Instrumente durch Wort und Spiel „begreifen“ und ihnen Klänge entlocken, rhythmische Muster umsetzen, Tonhöhen wahrnehmen.

Auch wird die Feinmotorik verbessert durch dieses „ganzheitlichen Musik erforschen und erleben“. Nicht zuletzt werden soziale und kreative Fähigkeiten gefördert.

Wenn sich Affinitäten zu bestimmten Instrumenten herauskristallisiert haben, ist ein Übergang zum instrumentalen Unterricht möglich. Diese Entscheidung treffen Eltern und Lehrkraft oft gemeinsam durch Feststellung der entwickelten Fertigkeiten. Um die Fähigkeiten des Kindes bewusst einzusetzen, kann die Lehrkraft auf Grund der persönlichen Beobachtung die Eltern gezielt beraten.

Nähere Infos zu uns und unserem Projekt und dem kompletten musikalischen Angebot erhalten Sie auf unserer Homepage: www.neue-musikschule-heidenrod.de oder telefonisch unter 06124/8131. Wir freuen uns auf Sie und haben - wie schon immer - **täglich eine offene Tür für Sie.**

■ TV 1861 Bad Schwalbach sucht den neuen Timo Boll

Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei sind die Kleinsten in Bad Schwalbach zumindest für einen Tag lang die Größten. Am Sonntag, 18.12. ab 10.30 Uhr (Meldeschluss 10.00 Uhr) wird unter der Regie des TV 1861 Bad Schwalbach in der Jahnturnhalle, Pestalozzistraße 16 in 65307 Bad Schwalbach der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2016/2017 im Tischtennis ausgespielt.

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchsweberaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben fast 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen. Bundesweit wird die Aktion von der Tischtennisfirma DONIC und dem Versicherungskonzern ARAG unterstützt.

Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen vorher noch nie am offiziellen Spielbetrieb, also zum Beispiel an Meisterschafts-, Pokalspielen, Turnieren oder Ranglisten teilgenommen haben sowie keine Spielberechtigung besitzen. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Den Schläger stellt der TV 1861 Bad Schwalbach gerne zur Verfügung.

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle; die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2017. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Oberwesel (Rheinland).

■ Die Internationale Opern Akademie stellt sich vor Konzertabend mit beliebten Melodien aus Oper, Operette und Musical

Am **Samstag, 07. Januar 2017, um 19.00 Uhr**, darf man sich auf einen unterhaltsamen musikalischen Abend freuen: Studierende und Absolventen der Internationalen Opern Akademie der L'Opera Piccola e. V. freuen sich darauf, Kostproben ihres Könnens im **Gasthof Dorfschänke**, Laukenmühler Weg 9, in 65391 Lorch-Espenschied, zu präsentieren und sich zum ersten Mal den Gästen aus Espenschied und Umgebung vorzustellen. Romana Vaccaro, Leiterin der Akademie und Gesangspädagogin, hat hierzu ein bunt gemischtes Programm aus Oper, Operette und Musical zusammengestellt. Eine ganze Reihe Mitwirkender werden die verschiedenen Musikrichtungen abwechslungsreich gestalten. Die russische Pianistin Olga Lindner begleitet die Künstler am Klavier. Auch für das leibliche Wohl ist im Gasthof Dorfschänke bestens gesorgt. Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten.

Tickets zum Preis von 12,00 € sind erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen, u. a. Ticketbox in Wiesbaden (in der Galeria Kaufhof) sowie Touristinformation in Wiesbaden, Reiseagentur Fischer in Bad Schwalbach oder Literatour Buchhandlung in Taunusstein. Telefonische Ticket-Bestellungen 06124/726 9999 (Opera Classica Europa) oder 0180 60 50 400* (24h-Ticket-Hotline). Telefonische Reservierungen auch unter 06775 388 (Gasthof Dorfschänke). Online Tickets buchbar unter www.operaclassica.de

* 0,20 €/Anruf (inkl. MwSt) aus den Festnetzen. Max. 0,60 € / Anruf (inkl. MwSt) aus den Mobilfunknetzen.

» DIAKONIESTATION/KRANKENPFLEGESTATION

■ „Pflege in guten Händen“

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation als zertifizierter Pflegedienst ist zuständig für alle 13 Ortsteile in Hohenstein und Aarbergen. Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich unterstützen wir mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten pflegende Angehörige und bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

Das Büro in Holzhausen/Aar, Festerbachstraße 28, ist montags bis freitags von 08.00 - 13.00 Uhr besetzt. Tel. 06120/3656, Fax: 06120/6451. Pflegedienstleiterin Melanie Stolz freut sich auf Ihren Anruf. E-Mail: Krankenpflege-Holzhausen@t-online.de
Besuchen Sie auch die Homepage unter: www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

» NOTRUF-/BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo, di, do + fr von 20.00 - 07.00 Uhr
 mi 13.00 - 07.00 Uhr (do)
 sa + so + feiertags 07.00 - 07.00 Uhr
 Bundesweit 06723/87087 116117

Dienstbereitschaft der Apotheken 06124/19222

Anrufbeantworter Burg-Apotheke 06120/4877
 Bundesweit kostenlos 0800/0022833
 Handy Kurzwahl, 69 Cent/Minute 22833
 oder unter: www.abda.dex

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 01805/607011

Hessenweit (Anruf kostenpflichtig)

Bereitschaftsdienst/Kleintiere 06120/900801

Bereitschaftsdienst Pferde 06120/904050

Feuerwehr 112

Krankenpflegestation Wochenenddienst 06120/3656

Süwag, Niederlassung Main- 0180/373 83 93

Kraftwerke Kundentelefon

Süwag/MKW - Gas (Störung) 069/31072666

Süwag/MKW - Elektrizität (Störung) 069/31072333

Notarzt 112

Notdienst

Wasser/Abwasser 06124/19222
 (freitags 12.30 - montags 07.00 Uhr)

Polizeistation Bad Schwalbach 06124/7078-0

Fax: 06124/7078115

Rettungsdienst +

qualifizierter Krankentransport 06124/19222

» WISSENWERTES

■ Verdienstkreuz am Bande für Manfred Schmidt



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt wurde von der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich im Rahmen einer Feierstunde in der Hessischen Staatskanzlei mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Im Rahmen einer Feierstunde in der Hessischen Staatskanzlei wurde der langjährige Vorsitzende des

Sportkreises Rheingau-Taunus Manfred Schmidt (Aarbergen) von der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich für seine besonderen Verdienste mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (auch Bundesverdienstkreuz genannt!) ausgezeichnet.

Zahlreiche Weggefährten, die Schmidt in den vergangenen Jahrzehnten bei seiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützt hatten, begleiteten Schmidt zur Feierstunde in der Landeshauptstadt, darunter Landrat Burkhard Albers, Aarbergens Bürgermeister Udo Scheliga und Erica Fischbach (Präsidentin des Hessischen Bob- und Schlittensportverbandes) sowie mehrere Vorstandskollegen aus dem Sportkreis.

In Ihrer Laudatio wies Lucia Puttrich u. a. darauf hin, dass Schmidt sich seit Jahrzehnten in vielfältiger Weise mit großem Engagement ehrenamtlich insbesondere in den Bereichen Sport, Kirche und Schule engagiere. Er habe früh die besondere Bedeutung des Sports für die Gesellschaft, aber auch dessen integrierende Funktion erkannt. Sein ehrenamtliches Engagement habe im Jahr 1964 beim TV Kettenbach mit dem Amt als Pressewart begonnen. Später war er Jugendwart, 2. Vorsitzender und Festtagspräsident. Ab 1983 habe er sich beim TV Michelbach engagiert, den er von 1986 bis 2012 als Vorsitzender geführt habe.

Dach wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Jahr 1994 sei Schmidt zum Beisitzer im damaligen Sportkreis Untertaunus gewählt worden. 1997 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und übernahm 2010 den Vorsitz.

In dieser Funktion realisierte er die Fusion der Sportkreise Untertaunus und Rheingau (270 Vereine, 70.000 Mitglieder). „Die die Schaffung größerer Einheiten und die Umwandlung in einen eingetragenen Verein haben Sie Ihren Sportkreis zukunftsfähig gemacht“, so die Ministerin. Zudem habe er sich mit dem Projekt „Start“ (heute GIB) besonders für die Integration eingesetzt und gehöre seit 1997 der Sportkommission des Rheingau-Taunus-Kreises an. Seit zwei Jahrzehnten sei Schmidt auch beim Landessportbund Hessen aktiv, u. a. als Delegierter des Sportkreises, Mitglied des Beirats der Sportkreise, Vertreter im Hauptausschuss und Mitglied der Baukommission.

Darüber hinaus habe sich Schmidt seit 1985 in der evangelischen Kirchengemeinde Aarbergen-Michelbach in zahlreichen führenden Funktionen (u. a. Vorsitzender des Kirchenvorstandes von 2003 bis 2015) und im Bereich Schule (Elternbeiratsvorsitzender in Michelbach, Mitglied des Kreiselternbeirats und Vorstandsmitglied des Schulelternbeirats in der GS Obere Aar) engagiert. Ergänzt werde das ehrenamtliche Engagement Schmidts durch die Übernahme von Aufgaben in der Gemeinde Aarbergen (z. B. Dorferneuerungskommission Michelbach, Präventionsrat Aarbergen, Mitglied der Wirtschaftskommission, Kurator der „Stiftung Altenhilfe“ der Gemeinde Aarbergen).

„All diese Tätigkeiten erfordern ein enormes Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen“, unterstrich die Ministerin und sprach Schmidt ihre besondere Anerkennung für sein Engagement im Ehrenamt aus, das bereits 2008 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen sowie vielen weiteren Auszeichnungen anerkannt wurde. Die Aussage von Schmidts Stellvertreterin Uschi Ferry beschreibe dies sehr treffend: „Manfred Schmidt: Das ist 100 Prozent Ehrenamt. Seine zwei wichtigsten Anliegen waren das Projekt ‚Start‘ und die Fusion der Sportkreise Rheingau und Untertaunus. Dabei ist er jedoch ein großer Teamplayer, der seine Vorstandskollegen einbindet, gemäß seiner Maxime: Fördern und fordern!“

Unter dem Beifall des Auditoriums überreichte Lucia Puttrich Schmidt die Auszeichnung im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck.

Schmidt bedankte sich für die hohe Auszeichnung und betonte, dass dies alles nicht ohne ein gutes Team funktionieren könne. „Ich fordere von meinen Mitstreitern viel, aber nicht, was ich nicht auch selbst von mir fordern würde“, machte er deutlich und wies zudem darauf hin, dass das Ehrenamt wichtig für die Gesellschaft sei. „Aber ich möchte auch darauf hinweisen, dass das Ehrenamt einem viel gibt“, schloss Schmidt seine Ausführungen.

■ Heimatjahrbuch 2017 des Rheingau-Taunus-Kreises

**Die Auswirkung der Reformation auf die Region
Präsentation des Jahrbuches 2017 des Rheingau-Taunus-Kreises / Insgesamt 90 Beiträge auf 320 Seiten /
Chronik der Kommunen im Kreis**

Ahnte Martin Luther, als er am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den geschäftsmäßigen Handel mit Ablassbriefen an der großen Tür der Schlosskirche in Wittenberg mit einigen wichtigen Hammerschlägen befestigte, welche weltpolitischen Auswirkungen sein Handeln auslösen werde? Sicherlich wollte Luther in seiner katholischen Kirche nur regulierend wirken und keinesfalls die christliche Kirche spalten und doch kam es so. 500 Jahre später feiern ihn die Deutschen, aber vor allem die Protestanten in aller Welt als Reformator und Kirchengründer. „Das Luther-Jahr ist eingeleitet und auch im Rheingau-Taunus-Kreis setzen wir uns mit dem Reformator und den Auswirkungen seines Thesenanschlages auf unsere Region auseinander“, betonte Landrat Burkhard Albers während der Präsentation des Jahrbuches 2017 des Rheingau-Taunus-Kreises in historischer Kulisse des Schlosses in Idstein.

Idstein ist nicht nur Stätte der ‚Nassauische Union‘, die vor exakt 200 Jahren beschlossen wurde, sondern seit November 2015 auch Reformationsstadt Europas. „Die beiden Jubiläen nahm die Redaktionskonferenz des Jahrbuches zum Anlass, daraus das Schwerpunktthema zu bilden“, so der Landrat. Die Beiträge haben geschichtliche wie aktuelle Themen zum Inhalt. So weisen die Autoren auf die Situation in der katholischen Kirche Anfang des 16. Jahrhunderts hin, stellen Luthers Kampf dar und das Aufkeimen der lutherisch-protestantischen Bewegung. Eine entscheidende Strahlwirkung ging mit der „Nassauische Union“ dann auch von Idstein aus.

Im Herzogtum Nassau gab es eine starke lutherische Bewegung. Die Herrscher der verschiedenen **nassauischen Territorien** gingen zur Reformation über und gestalteten die jeweiligen Kirchen nach 1529 entsprechend um. Unter Graf **Johann VI.** (1559–1606) wurde in Nassau-Dillenburg das reformierte Bekenntnis eingeführt. 1584 gründete Johann VI. die **Hohe Schule** in Herborn, die zu einer der wichtigsten Ausbildungsstätten reformierter Theologen und zu einem Ausstrahlungspunkt reformierter Theologie wurde.

Der **Reichsdeputationshauptschluss** (1803) und die nachnapoleonische Neuordnung der deutschen Territorien führte weitere Gebiete zum Herzogtum Nassau zusammen, dessen Einwohnerschaft nun neben einem beträchtlichen katholischen Anteil zu etwa gleichen Teilen aus lutherischen und reformierten Protestanten bestand. In Nassau entfaltete der Gedanke einer **Vereinigung der beiden evangelischen Konfessionen** aus Anlass des 300-jährigen **Reformationsjubiläums** 1817 besondere Kraft. Auf einer **Synode** am 5. August 1817 in **Idstein** wurde einstimmig die Vereinigung beider Konfessionen zu einer „evangelisch-christlichen Kirche“ beschlossen und am 11. August 1817 durch herzogliches Edikt angeordnet. Damit ist **die Union** von Nassau die erste Union in Deutschland in einem Flächenstaat.

Die Autorinnen und Autoren gehen im neuen Jahrbuch auch auf die Gegenwart ein. Was leisten die beiden christlichen Kirchen heute? Was geschieht mit der Kirchensteuer? Welche wichtigen Funktionen übernehmen sie in unserer modernen Gesellschaft? Fragen, die in den Beiträgen auf den über 80 Seiten beantwortet werden. Doch das Jahrbuch greift nicht nur die beiden Jubiläen auf, beschreibt die Arbeit und Tätigkeit der beiden christlichen Kirchen im Kreis. Das Jahrbuch erfüllt auch seine Chronisten-Pflicht mit interessanten Beiträgen zur Geschichte und der Gegenwart der Region.

Der allgemeine Teil besticht, so Landrat Albers, durch seine kleinen und großen Geschichten, durch die Hinweise auf Jubiläen oder einzelne Geschehnisse, die in Teilen unserer Region passierten, und die den Rheingau und den Taunus zusammenführen. Da weist Dr. Rolf Faber auf die nassauische Simultanschule und als Basis dafür auf das bahnbrechende Schulgesetz von 1817 hin.

Michael Kelm berichtet über das „bewegte Leben der Inselgräfin“, gemeint ist Bertha Gräfin von Franken-Sierstorff, die im Herrnhaus auf der Eltviller Aue lebte. Für eine Wiederbegegnung mit vergessenen Namen sorgt Peter Neugebauer, der den Jüdischen Friedhof in Bad Schwalbach beschreibt und Walter Hell berichtet über das schwere Schicksal einer Russlanddeutschen.

Helga Simon sowie Timo Georgi und Sebastian Macho greifen sehr aktuelle Themen auf, wenn sie einerseits die Arbeit im Eltviller Stadtarchiv, andererseits das „digitalisierte Kloster Eberbach“ vorstellen. Claudia Niemann weist auf die zweite Rekonstruktion des Idsteiner Schlossgartens hin. „Ich könnte noch viele weitere Beiträge benennen, doch will ich Sie selbst auf Entdeckungsreise durch das Jahrbuch 2017 gehen lassen“, berichtete Claudia Niemann als Mitglied der Redaktionskonferenz.

Zudem versteht sich das Jahrbuch als eine Chronik des Landkreises und der 17 Kommunen, wie sie in dieser geballten Form sonst nicht mehr vorzufinden ist. Albers: „Wer die Jahrbücher der vergangenen Jahrzehnte besitzt, hat ein wichtiges und wertvolles Nachschlagewerk zur Geschichte und zu den Geschehnissen in unserer Region schnell zur Hand. Ein Griff und man kann nachlesen, was wo und wann geschah.“

„Darin liegt die Bedeutung des Jahrbuches, für dessen Erscheinen sich die Redaktionskonferenz stark macht“, so Claudia Niemann. Gemeinsam mit den Autorinnen und Autoren stimmt die Konferenz die Themen der Beiträge ab, berät und hilft, damit die Artikel lesenswert sind. Es ist eine umfangreiche Arbeit, die bis zur Präsentation des Jahrbuches geleistet wird. Eine Tatsache, die aber leider allzu oft unterschätzt wird. Abschließend dankte Albers allen Beteiligten, „für ihren unermüdlichen Einsatz im Rahmen der Erstellung des Jahrbuches und an dieser Stelle einmal besonders Claudia Niemann, die sich für die aktuelle Ausgabe weit über das übliche Maß engagiert hat.“ Er hoffe, dass das Buch auch zukünftig die Würdigung erfährt, die es verdient.

Das Jahrbuch mit seinen 320 Seiten ist erhältlich im Buchhandel und bei den Städten und Gemeinden und kostet 8,50 Euro. Herausgeber ist der Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises. Das Inhaltsverzeichnis und ein Suchregister der früheren Jahrgänge finden sich auf den Internetseiten des Landkreises www.rheingau-taunus.de/Kultur&Tourismus/Jahrbuch.

■ Großes Regionaltreffen der Sport-Coaches



Regionaltreffen: Sportjugend Hessen

Der Sportkreis Rheingau-Taunus war am 22. November Gastgeber der ersten Regionalkonferenz aller Sport-Coaches der Kreise Limburg-Weilburg und Rheingau-Taunus. Die Sport-Coaches kümmern sich um den Kontakt zwischen den Sportvereinen und den Flüchtlingen innerhalb einer Kommune, und leisten damit einen Beitrag zur Integration. Im Idealfall schaffen sie ein Netzwerk zwischen den Flüchtlingsbetreuern, Paten, Integrationslotsen, Verwaltung und den Sportangeboten innerhalb oder außerhalb der Vereine.

Diese neugeschaffenen Stellen, die das hessische Ministerium des Inneren und für Sport dankenswerterweise durch Geldmittel auf Antrag der Kommune zur Verfügung stellt, werden von der Sportjugend Hessen im Landessportbund federführend begleitet. Aus diesem Grund waren vier Mitarbeiter der Sportjugend aus Frankfurt angereist, um den Abend zu organisieren und zu moderieren.

Der Vorsitzende des Sportkreises Manfred Schmidt begrüßte, auch im Namen seines Kollegen Günter Habel aus dem Sportkreis Limburg Weilburg die angereisten Bürgermeister, die Sportcoaches, die Verwaltungsmitarbeiter der Kommunen und die Referenten. Er dankte Landrat Albers für die Zusage, dass diese Veranstaltung in der Cafeteria des Kreishauses stattfinden konnte.

Behzad Borhani und Volker Rehm mit ihrem Team von der Sportjugend übernahmen anschließend die Moderation. Behzad berichtete sehr anschaulich von seiner eigenen gelungenen Integration, dass er u.a. selbst als kleiner Junge eingeladen wurde, doch einfach mal mit zu trainieren, obwohl er noch kein Wort deutsch sprach und auch nicht Fußball spielen konnte. Heute ist er im Vorstand der Sportjugend Hessen.

In Hessen beschäftigen inzwischen 246 Städte und Gemeinden – das sind 60 % aller Gemeinden - 352 Sportcoaches. Das ist ein guter Zwischenstand, bedenkt man, dass dieses Programm erst in 2016 angelaufen ist.

Danach wurde in Gruppen verschiedene Erfahrungen ausgetauscht. Die Gruppe der Coaches erarbeitete folgende Gesichtspunkte: Die Coaches sind keine Therapeuten, sie können keine Traumata aufarbeiten. Sie können alle Sportarten fördern, auch in freien Gruppen, wenn sie an Sportvereine „angedockt“ sind. Förderungsfähig sind auch kulturelle Angebote, die das Wir-Gefühl stärken können.

Die Gruppe der Verwaltungsmitarbeiter stellte die Handhabung der Verwendungsnachweise heraus. U.a. wäre es wünschenswert, dass die Mittel für Personal und Sachen auch in Jahr der Zuwendung erschöpft werden. Auch Fragen zur Versicherung und Vereinsmitgliedschaften der Flüchtlinge wurden besprochen. Es wurden schließlich noch ein große Zahl von Vorschlägen für die Arbeit der Sportcoaches angesprochen, die hier nur stichwortartig aufgeführt werden sollen: Tag der offenen Tür zur Präsentation der Sportangebote, Gymnastik mit Kinderbetreuung, Zumba, Sport und Deutschkurs kombinieren, über Fragebogen in mehreren Sprachen das Interesse erfahren, Treffen mit allen, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, Newsletter und Facebook-Seiten in verschiedenen Sprachen. Renate Stübing, Sportcoach in Idstein berichtete vom Sportcamp mit der Möglichkeit das Sportabzeichen mit den Flüchtlingen zu erwerben, den Kontakt über die Paten und die Benutzung des vereinseigenen Krafraums und sehr plastisch über ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit.

Der TV Lorch berichtet von der Zusammenarbeit mit der AWO, die die große Flüchtlingsunterkunft betreut. Viele Spieler konnten ins Training der ersten und zweiten Mannschaft eingebunden werden, einige haben sogar schon die Spielberechtigung. Besonders bemerkenswert: Die Befürchtungen in der Bevölkerung wegen der großen Zahl an Flüchtlingen in dieser überschaubaren Kommune wurden weitgehend über das Sportangebot abgebaut. Bürgermeister Helbing bestätigte dies: Sportverein, Schule und Kindergärten seien die wesentlichen Integrationsfaktoren.

Abschließend wurde auf die Möglichkeit der Vernetzung des Programms mit dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“, mit dem WIR-Programm und dem GIB-Programm des Sportkreises RTK hingewiesen.

Insgesamt wurde von allen Anwesenden positiv festgestellt, dass der Abend einen großen Erfahrungsaustausch gebracht habe und mit neuen Ideen im Jahr 2017 weitergearbeitet werden kann.

Manfred Schmidt bedankte sich am Ende des Abends ganz herzlich bei der Sportjugend und den Sport Coaches für das Engagement, sowie auch Janina Röhrig die das Regionaltreffen zeichnerisch mit vielen Aussagen zeichnerisch festhielt. Weitere Treffen zur Netzwerkarbeit sind angesagt.

Weitere Informationen auf www.sportkreis-rheingau-taunus.de

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättche.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Frau Klankert, 061 20/29 48
Annahmezeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624/911 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. 110
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111
Rechnungserstellung	Tel. 211
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191
Zustellung	Tel. 143

E-Mail-Verzeichnis

Anzeigenannahme	anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen	buchhaltung@wittich-hoehr.de
Zustellung	zustellung@wittich-hoehr.de

Ihr Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen u. Prospektwerbung



Erich Remy
Gebietsverkaufsleiter
Mobil 0171/6474127
e.remy@wittich-hoehr.de



Elke Müller
Verkaufsdienst
Tel. 02624/911-207

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättche unter wittich.de/476



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Margarete Achhammer

† 11.11.2016

Danke

für die tröstenden Worte,
geschrieben oder gesprochen
und das letzte Geleit.

In stiller Trauer
Johann Achhammer

Hohenstein-Steckenroth, im Dezember 2016

**Lieber Norbert Hermann aus Panrod,
Gott soll dich segnen auf deinem Weg.**

Unser herzliches Beileid an die Tochter
und ihre Familie.

Familie Nikos Papadopoulos, Nikos, Chrysa,
Rafail, Maria, Giorgios, Taki, Dimitris, Helmi

Traueranzeigen online aufgeben:
wittich.de/trauer

Wenn Du gehst, dann geht nur ein Teil von Dir.
Im Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem geliebten Vater
und herzensguten Opa

Horst Bauer

* 25.05.1935 † 05.12.2016



**Deine Irmgard
Michael und Regine
Maike und Norbert
Alexander
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, um 14 Uhr auf
dem Friedhof in Hohenstein-Breithardt statt.

Klaus-Jürgen Zerbe

* 15.9.1942 † 14.11.2016

Ihr habt mit ihm gelacht und euch gefreut -
als er noch lebte.

Ihr habt mit uns geweint und uns getröstet -
als er von uns gegangen war.

Ihr habt uns auf vielfältige Weise eure Anteilnahme
bekundet und damit gezeigt, dass ihr ihn gemocht
habt. Dafür danken wir von ganzen Herzen.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Meuser und dem
Bestattungsinstitut Möhn.

Doris, Sonja, Jürgen und Ruth
im Namen aller Angehörigen

Aarbergen/Hohenstein, im Dezember 2016

Je schöner und voller die Erinnerungen,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der
Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene
Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Creation in Stein Mike Behrendt

Grabmale · Treppen · Bäder
· Fensterbänke ·
· Küchenarbeitsplatten ·

Lohrheim und Aarbergen
06120 - 32 33



**Plötzlich und unerwartet:
ein Trauerfall - Wir sind für Sie da
365 Tage - 24 Stunden**

HAMM

Bestattungen

...dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Wir ...

- ... beraten Sie zu den Themen Bestattung & Bestattungsvorsorge
- ... sind Ihr Ansprechpartner vor Ort zur Planung und Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- ... geben Ihnen vorab eine detaillierte Kostenübersicht

Tel. 06124 - 2298

Inh. Markus Gies | Adolfstr. 110 | Bad Schwalbach
www.hamm-bestattungen.com



Weihnachtlicher Werksverkauf

Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags von
8.00 bis 17.00 Uhr

Samstags von
9.00 – 16.00 Uhr geöffnet

56203 Höhr-Grenzhausen
Rheinstraße 41
(Stadtteil Höhr – gegenüber
der Fachhochschule)
Telefon 0 26 24 / 71 82
info@girmscheid.de
www.girmscheid.de

Vom 24.12.2016 bis 7.1.2017 haben wir geschlossen.

WEGBESCHREIBUNG

Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte an der 2. Ausfahrt verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreis. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastreifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.



Herzlichen Dank

Allen, die dazu beigetragen haben, dass die Feier zur Diamantenen Hochzeit sowie der 85. Geburtstag von Erich zu einem ganz besonderen Tag für uns wurde, möchten wir ganz herzlich „Danke“ sagen.

Besonders danken möchten wir unseren Kindern mit Familien sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannten. Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen Tag erleben durften.

Liselotte und Erich Bach



PRAXISÜBERGABE

Zum 01.01.2017 übergebe ich, **Manfred Vollert**, meine Allgemeinarztpraxis, die ich lange Jahre mit meinem Freund **Gerd Jünemann** geführt habe, an meinen Nachfolger

Dr. Steffen Abelar

Internist, Geriater
Palliativ- und Notfallmediziner

Verabschieden Sie mich in den Ruhestand und begrüßen Dr. Abelar am

17.12.2016 von 10.00 - 12.00 Uhr

in unseren Praxisräumen.

Herzlichst
Manfred Vollert und Dr. Steffen Abelar

Auch in dieser Jahreszeit kann man die Urlaubstage in aller Ruhe genießen.

FERIENHÄUSER IM FERIENPARK LENZ

MECKLENBURG-VORPOMMERN - DAS LAND DER TAUSEND SEEN



Mobil: 0178-5319513 • Tel.: 039931-543679
www.ferienkontor-mv.de
info@ferienkontor-mv.de

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

Wir drucken mehr als nur Flyer:
Aufkleber, Briefpapier, Briefumschläge, Stempel, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Plakate, Poster, Leinwände, Schülerzeitungen, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Grußkarten, u.v.m.



Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de

Es ist an der Zeit einmal Danke zu sagen ...



... und das am besten mit einer Anzeige in Ihrer Wochenzeitung, denn so erreichen Sie ALLE Ihre Kunden, Gäste, Patienten, Freunde und Bekannten.



Dies ist nur eine kleine Auswahl aus unserem umfangreichen Weihnachtsglückwunschkatalog!

Alle Abbildungen verkleinert.

Gerne berate ich Sie, um mit Ihnen Ihre persönliche Anzeige zu gestalten.

Erich Remy · Mobil: 01 71 / 4 96 01 77

E-Mail: e.remy@wittich-hoehr.de



LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

Telefon: 02624/911-0 · Fax: 02624/911-115 · www.wittich.de

Urlaub daheim - Treffpunkt Deutschland



Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

AUTOSERVICE HOHENSTEIN
KRAFTFAHRZEUG-MEISTERBETRIEB

- Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Technikgutachten
- Unfall-Instandsetzung
- Jede Woche TÜV / AU im Haus

Martin Buhl • Heimannstr. 1a • 65329 Hohenstein-Steckenroth
→→Telefon: 0 61 28 / 4 20 43 • Mobil: 0175 / 9 83 58 26←←



WITTICH MEDIEN **Stellenmarkt** **Aktuell** Anzeige aufgeben: wittich.de/anzeigen



Flexibilität ist Trumpf

Vor allem Frauen unterbrechen aus familiären Gründen ihre Berufstätigkeit – in jüngeren Jahren zur Kinderbetreuung, später dann häufig zur Pflege der Eltern. Eine Rückkehr in den angestammten Beruf ist nach der Auszeit aber oftmals nicht garantiert oder zumindest schwierig: Der Job hat sich gewandelt, das Wissen ist möglicherweise nicht

mehr auf dem neuesten Stand, der Arbeitgeber möchte eine Vollzeitkraft, man kann und will aber nur Teilzeit arbeiten. Die Alternative zum angestammten Job kann eine selbstständige Tätigkeit beispielsweise im Direktvertrieb sein. Entscheidend ist dabei die große Flexibilität, mit der man entscheiden kann, wie viel man arbeiten und damit auch verdienen will.

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

KEINER DA, DER UNS FÄHRT!

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**. Komm, mach mit!

www.deine-heimat-deine-feuerwehr.de

Eine Initiative des Landesfeuerwehrverbandes und des Landes Rheinland-Pfalz.



Ferien-job!



Sicher dir jetzt schon deinen Ferienjob!

Wir suchen für die anstehenden Ferienwochen 2016 Schüler, die sich gerne mit der Verteilung unserer Wochenzeitungen ihr Taschengeld aufbessern möchten. Wenn du Zeit und Lust hast, dann melde dich gerne

per WhatsApp unter 0171 6474125 

oder per E-Mail an: vertrieb@wittich-hoehr.de
Nähere Infos: zusteller.wittich-hoehr.de

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen, www.wittich.de

Gut vorbereiten auf das Vorstellungsgespräch

Wer zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird, darf sich freuen, denn seine Bewerbung hat die erste bedeutende Hürde genommen. Jetzt steht die nächste, wahrscheinlich entscheidende Phase für die berufliche Zukunft an. Bereiten Sie sich deshalb gut auf diesen Termin vor, nicht nur äußerlich und organisatorisch, sondern auch mental. Informieren Sie sich frühzeitig, wie Sie die Adresse am besten finden, und berechnen Sie alle eventuellen Hindernisse mit ein. Seien Sie

pünktlich! Unpünktlichkeit ist ein No-Go! Tragen Sie die Adresse bei sich und merken Sie sich den Namen Ihres Ansprechpartners. Bei diesem Kennenlernen ist es besonders wichtig, authentisch zu sein. Verstellen Sie sich nicht. Nehmen Sie zum Gespräch Ihre vollständige Bewerbungsmappe mit und schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus. Ebenso wichtig ist es, sich dem Anlass entsprechend zu kleiden. Auch mit einem gepflegten Erscheinungsbild können Sie punkten.

NABU



Macht Spaß. Macht Sinn.
Die Natur schützen mit dem NABU. Mach mit!

www.NABU.de/aktiv



Hohenstein · Gartenfeldstraße 35 · Telefon (06120) 9 06 40

TIPP DER WOCHE vom 12. - 17.12.

Kassler, roh	100g	1,35 €
feine Bratwurst	100g	0,90 €
westfälische Mettwurstchen	100g	1,40 €
Eiersalat	100g	1,20 €

RAINER PETRI

Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister



Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20/91 00 15
Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de

Fahrdienst Köhlert
06120/1066

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Flughafenentransfer zum Pauschalpreis
- sonstige Personenbeförderung aller Art

info@fahrdienst-koehlert.de

GETRÄNKE „Kompetenz in Getränken“

Holen Sie sich unseren Getränkeabholmarkt einfach ins Haus!

Besuchen Sie unter www.getraenke-eierle/shop.de unseren „Getränke Garten“ und stellen Sie aus 300 Artikeln Ihre persönliche Bestellung zusammen. Wir liefern Ihnen im Rahmen unseres Tourenplanes oder nach Vereinbarung Ihren Warenkorb in Haus, Wohnung, Büro oder Praxis.

Planen Sie ein Gartenfest oder hat Ihr Verein ein Jubiläum zu feiern? Auch hier sind wir der richtige Ansprechpartner. Sprechen Sie uns an.

Karl Eierle GmbH Getränkefachgroßhandel
Bahnhofstr. 40 a, 65307 Bad Schwalbach, Tel.: 06124 - 70050

Marko Dazer
Malermeister



Innenputz Trockenbau Malerarbeiten
 Außenputz Vollwärmeschutz Sanierungen

Aubachstraße 21 Tel.: 06120-906345
65329 Hohenstein Fax: 06120-906347
Mobil: 0170-2920239

E-Mail: markodazer@t-online.de

fly RIVIF.de

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG

Flugplatz – 56333 Winnigen · Telefon 0 26 06 / 8 66

Geschenktipp:
Rundflug-Gutschein

TRUBACHTAL
Obertrubach Eifelsteine Freizeit

- Wanderparadies mit 300 km Wanderwegen und Rückholservice
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Frischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Nordic Walking Zentrum
- Mountainbike-Routen
- Badespaß und Kneipen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgallische Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Opern- und Theater
- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkromanik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

TOURISTINFORMATION
OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5
91286 OBERTRUBACH
TEL. 09245/98 80
E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM

Verschlafen Sie doch einfach Ihre Zahnbehandlung!



Dr. Andreas Schmidt
Fachzahnarzt für Oralchirurgie, alle Kassen

Sanfte Träume beim Zahnarzt? Sie kennen das, Spritzen, Bohrer, Zangen und Meißel, der Zahnarztstuhl wird zur Folterbank! Schweißausbrüche, Übelkeit, Angstattacken und die bange Frage: „Wie lange noch?“

Mit den neuesten Anästhesietechniken wird die Zahnbehandlung ein Kinderspiel.

Das Medikament wird verabreicht und sanft schlummern Sie ein. Keine lästigen Bohrgeräusche, keine Spritzenangst, die Zahnbehandlung wird einfach verschlafen.

So einfach kommen auch Sie schmerzfrei und sanft zu schönen Zähnen!

Wo dieses neueste Verfahren angewendet wird? In den Aurelia-Kliniken in Kaub am Rhein!



Aurelia Kliniken www.aurelia-kliniken.de · Infos unter: **06774/918200**